Z.62/Präs.

(

Euere Durchlaucht!

In Erledigung des sehr geschätzten Briefes E u e r e r Durchlaucht vom 6.d.M. beehre ich mich angeschlossen ein Verzeichnis der im Landesverweserhause vorhendenen Inventarstücke zu übermitteln. Bezüglich der Erträgnisse der zum Hause gehörigen Deputatgründe konnte ich nichts Bestimmtes erfahren. Keiner der füheren Hutzniesser hat Aufschreibungen in dieser Richtung hinterlassen. Bunz Ich glaube aber nicht jehlzugehen, wenn ich annehme, das der Obstertrag der Landesverweserbünt in einem mittleren Jahre etwa 1500 kg. beträgt. Was der Omnüsegarten trägt, ist mir gänslich unbekannt. In dieser Hinsicht wird eine Hausfrau am Besten Auskunft geben können, wie viel das Erträgnis nach dem Flächenmasse betragen wird. Auch bezüglich des Grassuchses kann ich Sachdientiches nicht mitteilen, weil bisher immer der Kutscher das Grundstück gemäht und das Gras benützt hat.

Durch eine Indiskretion ist nun die Landesverweserfrage bereits in den hiesigen Blättern aufgerollt worden. Wenn ich auch annehme, das der Protest der O.N. mehr ein papierner ist, so glaube ich doch, dass es besser gewesen wäre, im Gegenstande noch nidts verlauten zu lassen. Schon in den letzten Tagen haben die Delegierten beider Parteien zur Landesverweserfrage Stellung genommen. Das Ergebnis der Beratungen der Bürgerpartei finden E u e r e D u r o h l a u o h t in der abschriftlich mitfolgenden. Resolution niedergelegt. Was die Volkspartei beraten hat, has ich noch nicht erfahren, glaube aber, das der erste

artikel der O.N.ein bezügliches Stimmungsbild gibt.

Soviel ich bisher erfahren konnte, ist die Volksstimmung gar nicht stark gegen den Plan. Dr. Peer ist hier sehr bekannt und ich habe nichts gehört, was gegen ihn sprechen würde. Auch Dr. Beck hat ja in seinem Blatte nichts gegen seinem Riemman geschrieben.

Indem ich weiteren Mitteilungen im Gegenstande entgegensehe, zeichne ich mit der Versicherung vorzüglichster Hochachtung

Euerer Burchlaucht.

